Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/01/2015) vom 03.02.2015

Anwesend:

Bürgermeister	
Herr Dirk Osbahr	ab 20:25 Uhr
Vorsitzende/r	
Frau Kerstin Thomsen	
Mitglieder	
Herr Jürgen Cordts	Vertretung für Frau Marion Könneker
Frau Heike Dziuba	
Frau Bettina Heiderhoff	
Herr Christian Lüken	
Herr Wolfgang Mertineit	
Frau Christine Nebendahl	
Frau Anja Rabe-Schollmeyer	
Gäste	
Frau Antje Klein	Gemeindevertreterin
Herr Joachim Meyer	Seniorenbeirat
Presse	
Frau Astrid Schmidt	Kieler Nachrichten
Protokollführer/in	
Herr Jürgen Dräbing	Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder
Frau Marion Könneker

Beginn:	20:00 Uhr
Ende	22:23 Uhr
Ort, Raum:	24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.11.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Satzung für den Kulturbeirat der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/630/2015

7. Schönberger Spielmobil SCHÖN/BV/626/2015

8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Vorsitzende fragt nach Veränderungswünschen zur Tagesordnung.

Herr Dräbing führt aus, dass der Tagesordnungspunkt 10 „Zuschussanträge“ abgesetzt werden kann, da ein vom TSV Schönberg angekündigter Förderantrag nicht eingegangen sei.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt zehn von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:
Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf, es wird jedoch von keinem der anwesenden das Wort gewünscht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.11.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Nebendahl und Frau Klein haben Anmerkungen zur Niederschrift, da sich diese jedoch auf den nicht-öffentlichen Sitzungsteil beziehen, soll der Vortrag in der nicht-öffentlichen Sitzung erfolgen.

Anschließend gibt die Vorsitzende die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Der Sozialausschuss hat beschlossen, der Gemeindevertretung die Bezuschussung des Vereins Kindheitsmuseum e. V. In Höhe von 5000 € im Jahr 2015 zu empfehlen. Außerdem wurde empfohlen, den Zuschuss in eine laufende institutionelle Förderung des Museumsbetriebes umzuwandeln, für den es keines jährlichen Antrages des Vereins bedarf. Die Vorlage eines Verwendungsnachweises soll dabei Bewilligungsbedingung bleiben.

2. Der Sozialausschuss hat beschlossen, dass

- ab dem Jahr 2015 Haushaltsanmeldungen und Jahresrechnungen der Träger der Kindertagesstätten nur noch auf einheitlichen Vordrucken, die die Verwaltung herausgibt, akzeptiert werden, da nur so eine Vergleichbarkeit hergestellt werden kann,

- Bei nicht fristgerechter Vorlage der Haushaltsanmeldungen eine Mittelbereitstellung nur noch auf der Basis des Vorjahresbetrages erfolgt,

- die Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde Schönberg zu den vorgelegten Haushaltspläne der Kindertagesstättenträger und die Festsetzung der Elternbeiträge für das Jahr 2005 sind in die Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses und der Gemeindevertretung vertagt wird.

3. Der Sozialausschuss hat beschlossen, die vom evangelischen Kindergarten Tausendfüßler aus den Zuschüssen der Gemeinde Schönberg an Vereine und Verbände in der Jugendarbeit beantragte Zuwendung für die Durchführung eines Gewaltpräventionsprojektes in Höhe von 864 € nicht zu bewilligen. Stattdessen wird die Genehmigung erteilt, den bei der Projektdurchführung entstehenden Fehlbedarf bis zur Höhe von 864 € über die Haushalte der Kindertagesstätten, die an dem Projekt teilnehmen, zu finanzieren.

4. Der Sozialausschuss hat beschlossen den Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Schönberg den bisher nicht bewilligten Anteil der beantragten Bezuschussung für die Beschaffung einer neuen Verstärkeranlage in Höhe von 770 € zu bewilligen.

5. Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Fortsetzung des Mittagstischfonds der Gemeinde Schönberg. Zur Finanzierung des Fonds sollen Gespräche mit dem Schulverband aufgenommen und Sponsoren angesprochen werden.

Beschluss:

TO-Punkt 6: Satzung für den Kulturbeirat der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/630/2015

Die Vorsitzende führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage.

Frau Klein hält den von der Verwaltung vorgelegten Satzungsentwurf für den Kulturbeirat für sehr gut gelungen, nach ihrer Ansicht finde sich hier der gemeinsame Antrag von SPD- und CDU- Fraktion wieder.

Frau Nebendahl ist ebenfalls der Auffassung, dass der Satzungsentwurf die wesentlichen Inhalte des gemeinsamen Antrages wiedergebe, bittet jedoch darum, wegen einiger Anmerkungen und Veränderungswünsche den Entwurf Absatz für Absatz durchzugehen.

Es wird entsprechend verfahren:

Paragraph	Veränderung	Abstimmung
§ 1 (1)	Satz 2: der Beirat arbeitet parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.	Einstimmig dafür
§ 1 (2)	Satz 2 nach dem Wort „Kulturabteilung“ einfügen: „sowie die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse“	Einstimmig dafür
§ 2 (1)	Keine	Einstimmig dafür
§ 2 (2)	Keine	Einstimmig dafür
§ 2 (3)	Satz 1: statt: „dem Kulturbeirat obliege die“ – „der Kulturbeirat wirkt mit an der“ Ergänzender Halbsatz: „, indem vom Haushalt vorgegebenen Finanzrahmen.“	Einstimmig dafür Einstimmig dafür
§ 2 (4)	Satz 1: statt „der Kulturbeirat koordiniert und vernetzt die	8 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme

	Arbeit“ – „der Kulturbeirat unterstützt bei der Koordination und Vernetzung der Arbeit“	
§ 2 (5)	Neuer Wortlaut: der Kulturbeirat bildet die Jury für die Vergabe des Schönberger Kulturpreises.	Einstimmig dafür
§ 3	Klarstellung: Mitglieder der Schulverbandsvertretung oder des Hauptausschusses des Schulverbandes gehören nicht zu den von der Wählbarkeit ausgeschlossenen Personenkreisen	Einstimmig dafür
§ 4	Satz 1 wird ersatzlos gestrichen	Einstimmig dafür
§ 5	Dieser Paragraph fehlt im Entwurf, daher rücken alle folgenden Paragraphen auf	Einstimmig dafür
§ 6	Die Ziff. 18. wird durch die Ziff. 16. ersetzt	Einstimmig dafür
§ 7 (1)	An Satz 3 wird folgender Halbsatz angefügt: „, die sind innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung einzureichen“	Einstimmig dafür
§ 7 (2)	Keine	Einstimmig dafür
§ 7 (3)	Keine	Einstimmig dafür
§ 7 (4)	Ergänzung: „Das Nachwahlverfahren hat entsprechend der Abs. 1-3 zu erfolgen“	Einstimmig dafür
§ 7 (5)	Keine	Einstimmig dafür
§ 8 (1)	Keine	Einstimmig dafür
§ 8 (2)	Keine	Einstimmig dafür
§ 8 (3)	Der Halbsatz nach dem Semikolon wird gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt: „dies gilt nur für die öffentlichen Sitzungsteile“	Einstimmig dafür
§ 8 (4)	Keine	Einstimmig dafür
§ 9 (1)	Keine	Einstimmig dafür
§ 9 (2)	Dieser Absatz ist zu streichen	Einstimmig dafür
§ 9 (3)	Keine	Einstimmig dafür
§ 9 (4)	Satz drei erhält folgende Fassung: „über die Notwendigkeit der Einberufung entscheidet der oder die Beiratsvorsitzende in Abstimmung mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister.“	Einstimmig dafür
§ 9 (5)	Der zweite Halbsatz ist zu streichen	Einstimmig dafür
§ 10	Keine	Einstimmig dafür

§ 11	Keine	Einstimmig dafür

Bürgermeister Osbahr wird um Stellungnahme zum vorliegenden Satzungsentwurf gebeten. Er führt aus, dass dieser Entwurf von der Verwaltung auf der Grundlage des beschlossenen gemeinsamen Antrages der SPD-und der CDU Fraktion vorbereitet worden sei. Er habe seine Bedenken in der politischen Diskussion bereits eingebracht und diese seien noch nicht ausgeräumt. Alles weitere müsse die praktische Arbeit des Beirates zeigen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung für den Kulturbeirat der Gemeinde Schönberg gemäß dem vorliegenden Entwurf und der beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Schönberger Spielmobil
Vorlage: SCHÖN/BV/626/2015

Bürgermeister Osbahr erläutert die Vorlage. Hinsichtlich der Zukunft des Schönberger Spielmobiles müsse sich Gedanken gemacht werden, sein Vorschlag sei, jetzt die notwendigen Reparaturen auszuführen und gleichzeitig an einem Konzept für die Zukunft zu arbeiten. Außerdem weist er auf die Führerscheinproblematik hin, die sich daraus ergebe, dass für das Führen dieses Fahrzeuges ein Führerschein der Klasse drei (alt) bzw. C 1 (neu) notwendig sei, den im Kinder- und Jugendhaus nur zwei Mitarbeiter besäßen und die außerdem nicht im täglichen Betrieb des Spielmobiles eingesetzt seien.

Gemeindevertreterinnen Nebendahl kritisiert, dass die Vorlage erst nach den Haushaltsplanberatungen kam. Es sei aus den Anlagen ersichtlich, dass das Problem schon seit November bekannt sei. Bürgermeister Osbahr entgegnet, dass damals davon ausgegangen wurde, dass der Bauhof zumindest teilweise die Reparaturen erledigen könne. Erst im Dezember sei klar geworden, dass dies nicht möglich sei.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass es sich bei dem Schönberger Spielmobil in seiner jetzigen Form um ein Aushängeschild und Alleinstellungsmerkmal handele. Deshalb solle jetzt die Reparatur durchgeführt werden.

Ausschussmitglied Mertineit schlägt vor, bei der Kfz-Fachklasse des Berufsbildungszentrums nachzufragen, ob dort Interesse an einer Wartung dieses interessanten Fahrzeuges bestünde.

Die Gemeindevertreter Jürgen Cordts und Wolfgang Mertineit erklären sich bereit, ehrenamtlich während der Saison im Fahrdienst des Spielmobiles mitzuarbeiten.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, am Spielmobil in seiner jetzigen Form festzuhalten und die jetzt notwendigen Reparaturen auszuführen. Außerdem soll für den Fahrdienst ein Ehrenamtspool unter Einbeziehung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aufgebaut werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Einladungen nach Haljala und Älvdalen zu einem Partnerschaftstreffen Ende Mai 2015 in Schönberg versandt worden seien. Das Programm werde noch erstellt. Er rege an, darin auch Betriebsbesichtigungen vorzusehen. Der Einladungszeitraum beinhalte im Übrigen das Veranstaltungsdatum des A Cappella-Festivals.

Herr Dräbing verliest eine Einladung zur Konferenz „The Partnership is power“ vom 9. bis 10. April 2015 nach Haljala. Der Ausschuss einigt sich darauf, dass diese Einladung per E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung in den Fraktionen weitergeleitet werden soll, eine Beteiligungsentscheidung solle dann in der Gemeindevertretung getroffen werden.

Beschluss:

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen	Jürgen Dräbing	Dirk Osbahr	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	-Bürgermeister-	- Amtsdirektor -